

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 27.

Mittwoch 4. April

1855.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.
(Hausverkauf).
Die Wohnung des kürzlich verstorbenen Gutmachers Wilhelm Friedrich Benz, dahier Nro. 377 in der untern Marktstraße sammt Laden kommt am **Mittwoch den 11. April** Nachmittags 1 Uhr in unserer Kanzlei zur ersten Versteigerung. Kaufliebhaber sind eingeladen.

Den 31. März 1855.

K. Gerichtsnotariat.
Magenau.

Calw.
(Gläubigeraufruf).
Ansprüche an den am 16. März 1855 verstorbenen hiesigen Gutmacher Wilhelm Friedrich Benz, und seine ebenfalls verstorbenen Ehefrau Maria Margaretha geborne Enslin, sind am **Mittwoch den 11. April**

Morgens 8 Uhr bei uns zu erweisen, widrigenfalls sie bei der Realtheilung unberücksichtigt bleiben, und nachher von den Erben nicht mehr anerkannt werden.

Den 31. März 1855.

K. Gerichtsnotariat Calw.
Magenau.

Neuenbürg.
Die heutigen Revierpreise für den hiesigen Forstbezirk sind in einer besondern Beslage zu Nr. 26 des hiesigen Amtsblattes veröffentlicht worden, worauf hiemit verwiesen wird.

Den 31. März 1855.

K. Forstamt.
Lang.

Calw.
(Fahrnis-Auktion).
Aus der Verlassenschaft des kürzlich allhier verstorbenen Wilhelm Friedrich Benz, Gutmachers allhier, wird am **Mittwoch den 11. April** von Vormittags 8 Uhr an

in öffentlicher Versteigerung verkauft:
etwas Gold und Silber, Bücher, Mannsleider, Frauenleider, Bettgewand, Leinwand, Küchengeräth von Messing, Zinn, Kupfer, Eisen, Blech, Holz und Glas, Schreibwerk, allgemeiner Handrath, etwas Handwerksvorrath und Handwerkszeug.

Liebhaber werden eingeladen.
Den 2. April 1855.

K. Gerichtsnotariat.
Magenau.

Calw.
(Vermißter Pfandschein).
Ein von den Johannes Talmo'schen Eheleuten zu Neuhengstätt der Seisensieder Eberle's Wittve in Stuttgart für ein Darlehen von 50fl. ausgestellter Pfandschein dd. 19. Mai 1849 wird vermißt. Der Besitzer dieses Pfandscheins wird nun aufgefördert, denselben binnen 45 Tagen dahier vorzulegen und seine Rechte darauf geltend zu machen; widrigenfalls der Pfandschein für kraftlos erklärt werden wird.

Den 24. März 1855.

K. Obergericht.
Ebensperger.

Calw.
(An die Gemeinderäthe).
Befristen in Betreff der GemeindeWaldNutzungen.

Um die Einhaltung der für die Korporationswaldungen des Bezirks aufgestellten Wirtschaftspläne, sowie der auf diese gegründeten Nutzungspläne zu sichern, finden sich die unterzeichneten Stellen zu folgender Anordnung veranlaßt:

Je nach der Beendigung eines Holzschlags, oder nach der Aufnahme eines ScheidholzErzeugnisses sind die AufnahmeRegister an den betr. K. Revierförster einzusenden, welcher die Aufnahme, so weit möglich, an Ort und Stelle kontrolliren und die Register nach erfolgter Prüfung mit einer Urkunde hierüber an den Ortsvorsteher zurückgeben wird. Vor dieser Prüfung darf von Seite der Gemeindebehörden über das Material bei Strafe keine Verfügung getroffen werden und wird das Oberamt bei den Rechnungsabhörten und andern schädlichen Veranlassungen darauf sehen, ob die HolzAufnahmeRegister mit den vorgeschriebenen Kontrollellkunden der Revierförster versehen sind.

Die sämtlichen, das Holzungsjahr 1855 betreffenden AufnahmeRegister sind, in so weit das Material bereits verkauft, oder in anderer Weise veräußert worden ist, unverweilt dem betr. Revierförster zu übergeben, damit dieser ihre nachträgliche Prüfung vornehmen und den Inhalt in sein KontrolleVerzeichniß eintragen kann.

Den 2. April 1855.

K. Oberamt Calw. Fromm.
K. Forstamt Wildberg. Nietzhammer.
K. Forstamt Mottenstaig. Alber.
K. Forstamt Neuenbürg. Lang.

Nächsten Samstag erscheint kein Blatt.

D b e r r e i c h e n b a c h.
(Ziegelhütte und Liegenschaftsverkauf).
Zur HilfsVollstreckung wird dem
Ziegler Joh. Georg Vetter dahier,
jetzt aber in Lehenweiler wohnhaft, die
hiesige Ziegelhütte nebst den dazu ge-
hörigen Grundstücken dem Verkauf aus-
gesetzt. Sie besteht in

der Ziegelhütte, welche einen
Brennofen in der Größe zu
5000 Stück Rothwaare nebst
den Kalksteinen enthält, ferner
befindet sich noch in dem Ge-
bäude eine Stube, Stuben-
kammer, Küche und Speise-
kammer, sowie ein neben dem
Ofen angebrachter Viehstall
und Futterremise. Diese Ge-
bäulichkeit steht oberhalb vom
Ort, nahe an der Calwer u.
Wildbacher Straße und ent-
spricht einer freundlichen Aus-
sicht.

41 Ruthen Hofraum und Burz-
garten und neben dem Gebäu-
de ein Backofen.

1 Mrg. Lehmengrube, welche
aber Leiten enthält $\frac{1}{2}$ Viertel-
stunde entfernt und

1 Mrg. Aker unweit der Hütte.
Die Kalksteine welche von den
nächstgelegenen Gänorten herbeige-
holt werden müssen, decken den Fuhrlohn
durch Mehrerlös für den Kalk.

Die Ziegelwaaren und Kalk finden
keis vollständigen Abgang und es
würde ein geschickter Ziegler, wenn er
auch kein großes Vermögen besitzt, all-
hier sein Auskommen finden.

Der Verkauf dieser Gegenstände
findet am

Montag den 9. April

Vormittags 9 Uhr

auf hiesigem Rathhaus statt, und es
haben sich unbekannte Kaufslustige mit
obrigkeitlich beglaubigte Vermögens-
und Brädisfatszeugnissen auszuweisen.

Den 10. März 1855.

Schultheißenamt.

L u g.

N i c h t a l d e n.
(Holzverkauf).

Am

Dienstag den 10. April

Nachmittags 1 Uhr

verkauft die Gemeinde auf dem Rath-

haus dahier 338 Stämme Langholz,
welches sich größtentheils zu Sägholz
eignet und in 10805 Cubiffuß be-
steht.

Um gef. Bekanntmachung wird ge-
beten.

Den 26. März 1855.

Aus Auftrag
Schultheiß K e f.

H i r s a u.

(Liegenschaftsverkauf).

Das Wohngebäude und die Güter
des Daniel Sannauffer dahier, wer-
den am

Samstag den 7. April

Nachmittags 2 Uhr

zum zweitenmal dem Verkauf ausge-
setzt werden; im Uebrigen wird sich
auf die Bekanntmachung im Wochen-
blatt No. 24 S. 94 bezogen.

Den 29. März 1855.

Schultheißenamt.

K e p p l e r.

Außeramtliche Gegenstände.

C a l w. Nächsten Sonntag sowie
die ganze Woche über sind frische Lau-
gebrezeln zu haben bei

Beck M a i e r.

C a l w.

Frühhaber zum Säen hat zu ver-
kaufen

Heinrich H a y d t.

C a l w.

Meinen Burzgarten oben an der
Mezgergasse vermiethe ich. Liebhaber
wollen sich wenden an

Schneider W a l t h e r.

C a l w.

Die Unterzeichnete ist gesonnen, ih-
re gut eingerichtete Rothgerberei samt
einer geräumigen Wohnung auf meh-
rere Jahre zu verpachten. Dieselbe
enthält:

- 1 Zurüststube
- 2 Werkstätten, jede mit 1 lausen-
den Brunnen
- 5 Gruben
- 5 Ziehlöcher
- 14 Farben

1 Sauerstade

2 Aescher

mehrere neue Stände zu 15,000
Lohkäsen, sowie Alles, was zu
einer gut eingerichteten Gerberei
gehört.

Zwischen dem Haus und der grö-
ßeren Werkstätte ist ein Hofraum. Die
Liebhaver werden eingeladen, mit mir
einen Miethvertrag abzuschließen.

Den 2. April 1855.

Rosine G ö p p i n g e r.

C a l w.

Empfehlung.

Neben meinen sonst bekannten Ar-
tifeln bin ich im Besitz einer schönen
Auswahl Hosenzeuge von 15—24 fr.
halbwollene von 30—40 fr., Westen,
Herrenhalstücker mit Seide, gedruckte
Sacktücher, halbwollene Kleiderzeuge,
Druckfatten, Baumolltuch von 9 bis
13 fr., Bettüberwürfe und Tischzeuge,
und empfehle solche zu gütiger Ab-
nahme.

S. W i n k l e r
in der Badgasse.

C a l w.

Für die Begleitung der Leiche mei-
nes l. sel. Kindes und für den Ges-
sang vor dem Hause und am Grabe
sage ich den gerühmtesten Dank.

Schlosser H e l d m a i e r.

R o h l e r s t h a l.

Unterzeichneter hat ein bedeutendes
Quantum gutes Heu und Dehmd zu
verkaufen.

Jakob W a l z.

Für die Rasenbleiche des Jakob Fr.
Dürer in Rohrdorf nehmen Lein-
wand, Faden und Garn zur Ver-
sorgung an

C. F. B ä g n e r in Calw.

Jhs. K a l l in Neubulach.

H i r s a u.

160—180 Zentner Heu und Dehmd
sind zu verkaufen auf der Köffelschmie-
de.

C a l w.

Gute lange weiße Kartoffeln ver-
kauft.

Beck M a i e r.

O t t e n b r o n n.
 Ueber Oftern ſchenke ich
 nebst sehr gutem gewöhnlichem
 Bier auch vorzügliches „Dop-
 pelbier“ aus und am Ofter-
 montag findet Musif in meinem
 Saale statt, zugleich eröffne ich
 meine Gartenwirthschaft und
 Kegelbahn, wozu freundlichst
 einladet
 August Rosnagel
 & Adler.

Galw.
 Feine abgelagerte Cigar-
 ren bei
 Christian Bozenhardt.

Galw.
 Ewigen und dreiblättrigen
Klee Saamen
 in schöner Qualität und billigem Preis
 empfiehlt

Louis Dreiß.

Galw.
 Von morgen Gründonnerstag an ist,
 voransichtlich 8 Tage lang, vorzüg-
 liches Sattlerisches Doppelbier zu ha-
 ben, der Schoppen um drei Kreuzer.
 Friedrich Hammer.

Galw.
 Zu vermietthen ein heizbares Stüb-
 chen sammt Kammer und Platz zu
 Holz bis Georgii bei
 Kübler-Strickel
 in der Nonnengasse.

Galw.
 Sehr schöne gebörnte Zwetsch-
 gen empfiehlt
 Christian Bozenhardt.

Galw.
 Einen schönen doppelten Kleiderka-
 sten hat aus Auftrag zu verkaufen
 Schreiner Müller
 im Hofe.

Predigen werden am
 Gründonnerstag: Wif. Wörner.
 Charfreitag Vorm. Hefler Rieger.
 Nachm. Wif. Wörner.
 Ofterfest Vorm. Dekan Fischer (ist
 krank, hofft sich zu erholen). Nach-
 mitt. Hefler Rieger.
 Ostermontag: Kand. Fischer.

Redigirt, verlegt und gedruckt von Rivinus.

Galw. Frucht- und Brod u. Preise am 31. März 1855

Getreide- Gattung	Voriger Preis	Neue Zufuhr	Ges- sammt- Betrag	Heutiger Verkauf	Im Rest geblie- ben	Höchster Preis		Wahrer Mittelpreis		Niederster Preis		Verkaufs- Summe.	
	Schf. fr.	Schf. fr.	Schf. fr.	Schf. fr.	Schf. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	
Waizen, alter													
— neuer													
Kernen, alter	16	106	122	112	10	22	40	22	8	21	30	2478	22
— neuer													
Dinkel, alter	3	100	103	100	3	8	48	8	30	8	12	849	33
— neuer													
Gerste, alte	5	8	13	8	5	13	20	13	10	13		105	20
— neue													
Haber, alter	70	60	130	98	32	8		6	41	6		655	48
— neuer													
Roggen, alter													
— neuer													
Erbsen													
Linien													
Widen													
Bohnen													
Summe —:	94	274	368	318	50							4089	3

In Vergleichung gegen die letzte Schranke sind die Durchschnittspreise
 Waizen um — fl. — fr.
 Kernen alte um fl. fr., neuer, weniger um fl. 20fr., Dinkel alter um fl. fr., neuer
 weniger um fl. 3fr., Gerste alte um fl. fr., neuer weniger um fl. fr., Haber weniger um fl. 24fr.
 Brodtare: 4 Pfd. Kernenbrod 13 fr. dito schwarzes 16 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 3/4 Loth. —
 Fleischtare: 1 Pfund Ochsenfleisch 11 fr. Rindfleisch, gutes 10fr. geringeres 9fr. Kuhfleisch, gutes 10fr. gerin-
 geres 9 fr. Kalbfleisch 8 fr. Hammelfleisch 6 fr. Schweinefleisch, unabgezogenes 13 fr. abgezogenes 12 fr.
 Stadtschultheißenamt. Sch u l d t.

